

CROSS- & TRANSMEDIALE JUGENDFILMARBEIT

# DIE KONFERENZ

© svenni.com - photocase.com

**N**eu und zeitgemäße Formate der Jugendmedienarbeit stehen im Fokus der Konferenz. Die LAG Jugend & Film Niedersachsen e.V. legt hiermit einerseits einen Fokus auf aktuelle Vermittlung- und Bildungsarbeit, andererseits präsentiert sich der Verband, der rund 100 Vereine und Einzelmitglieder vertritt, als kompetenter jugendkulturpolitischer Ansprechpartner.

Zur Konferenz haben wir innovative Akteure Cross- und Transmedialer Formate eingeladen, die die TeilnehmerInnen und uns inspirieren sollen, neue Möglichkeiten für die eigene Arbeit mit Jugendlichen zu entdecken: So fragt Stefan Berendes vom Institut für Internetpädagogik, „Sind Games die neuen Filme“. Der Videokünstler Johannes Langkamp vermittelt die praktische Umsetzung optischer Interaktion mit der Realität und Produzentin und Regisseurin Angela Linders stellt die Entwicklung ihrer transmedialen Plattform „Das Leben ist Jippie!“ vor. In die Möglichkeiten von Webvideos als innovative Form multimedialer digitalen Storytellings führt der Journalist Benjamin Laufer ein.

Begleitend dazu gibt es kompetente Hilfestellung bei Vermittlungsfragen und rechtlichen Herausforderungen. Wir stellen als multimediales Lernangebot die neue DVD „Faszination Medien“, eine Zusammenarbeit der Freiwilligen Selbstkontrolle Film (fsf) und der Bundeszentrale für Politische Bildung (bpb) vor. Der Autor und Medienentwickler Burkhard Wetekam zeigt den praktischen Umgang mit der von ihm erstellten DVD „Im falschen Film“ (Hrg. Vision Kino), die interaktiv pädagogisch aufbereitete Themen zum Medien- und Urheberrecht enthält.

Als Best Practice Beispiele präsentiert der Verband zwei eigene Projekte: Das „Mobile Kino Niedersachsen“, das in diesem Jahr erstmalig eine intergenerative Film-tournee organisiert hat. Und das „Sommercamp der jungen Medienszene“, bei dem innovativ und zielgruppengerecht aktive Filmarbeit vermittelt wird.

Mit der Konferenz wenden wir uns an LehrerInnen aller Schultypen und MultiplikatorInnen der Jugendarbeit, aber auch Studierende und interessiertes Fachpublikum sind herzlich willkommen.

## VERANSTALTUNGSORT/ANREISE

### Haus der Jugend

Große Gildewart 6-9, 49074 Osnabrück



### Anfahrt von außerhalb

Auf der B 68 (später Hansastrasse) nach Osnabrück hinein fahren. Der Beschilderung Richtung Stadthaus folgen. Im Stadthaus-Parkhaus kann man preisgünstig parken. Das Stadthaus in Richtung Stadt verlassen. Nach Verlassen des Stadthauses links gehen und an dann der ersten Ampel die Straße überqueren. Dann geht man in die Bierstraße hinein und biegt nach etwa 40m nach rechts (Große Gildewart), nach einigen Metern liegt auf der rechten Seite das Haus der Jugend.

### Anfahrt aus Osnabück per PKW

Richtung Innenstadt fahren. Der Beschilderung Richtung Stadthaus folgen. Im Stadthaus-Parkhaus kann man preisgünstig parken. Das Stadthaus in Richtung Stadt verlassen. Nach Verlassen des Stadthauses links gehen und an dann der ersten Ampel die Straße überqueren. Dann geht man in die Bierstraße hinein und geht nach etwa 40m nach rechts (Große Gildewart), nach einigen Metern liegt auf der rechten Seite das Haus der Jugend.

### Anreise aus Osnabrück per Bus

Ab Neumarkt die Buslinie 11,12,13 Richtung Heger Tor nehmen. Haltestelle Heger Tor aussteigen und durch das Heger Tor gehen. Den ersten Weg hinter dem Lotto-Laden nach links gehen (Große Gildewart). Nach ca. 150m liegt auf der linken Seite das Haus der Jugend.



### ANMELDUNG/KOSTEN

Ihre Anmeldung nehmen wir in der VeDab [www.vedab.nibis.de](http://www.vedab.nibis.de) unter der Veranstaltungsnummer KOS.1446.170 entgegen.

**Anmeldeschluss ist der 7.11.2014.**

Teilnahmegebühr: 20,- € / ermäßigt 10,- €

### VERANSTALTER

LAG Jugend & Film Niedersachsen e.V.

[www.lag-jugend-und-film.de](http://www.lag-jugend-und-film.de)

[info@lag-jugend-und-film.de](mailto:info@lag-jugend-und-film.de)

### GEFÖRDERT DURCH:



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

### Unterstützt durch:

...fsf  
FREIWILLIGE  
SELBSTKONTROLLE  
FERNSEHEN

bpb:  
Bundeszentrale für  
politische Bildung

VISION KINO  
Netzwerk für Film und Medienkompetenz

Mobiles  
Kino  
Niedersachsen

KOS  
Kompetenzzentrum für  
Lehrerbildung Osnabrück

Universität Osnabrück  
[kos@uni-osnabrueck.de](mailto:kos@uni-osnabrueck.de)  
[www.uni-osnabrueck.de](http://www.uni-osnabrueck.de)

HAUS DER JUGEND

IP  
Institut für Interaktionspädagogik e.V.

Gestaltung: bbsmedien.de / Titelbild: © grundhaerte - photocase.com

LAG  
JUGEND & FILM  
NIEDERSACHSEN e.V.

# CROSS- & TRANSMEDIALE JUGENDFILM- ARBEIT

14.11.2014  
IN OSNABRÜCK

EINE KONFERENZ DER  
LAG JUGEND & FILM  
NIEDERSACHSEN E.V.

## ZEITPLAN FREITAG, 14.11.2014

09:00	Eintreffen der TeilnehmerInnen
10:00	Begrüßung
10:15	Eröffnung / Vorstellung
10:45	Kaffeepause
11:00	WS 1 WS 2 WS 3 WS 4
13:00	Mittagspause
14:00	WS 5 WS 6 WS 7 WS 8
15:30	Bildungscafé - gemeinsamer Austausch
17:00	ENDE Konferenz
17:00 - 19:00	Vorstellung von aktuellen Filmarbeiten der Landesverbände (Teilnahme optional)

### WS1 SIND GAMES DIE NEUEN FILME?

Stefan Berendes (Institut für Internetpädagogik e.V.)

Lange Zeit verlief die Entwicklung von Computer- und Videospiele parallel zum und stark beeinflusst vom Film: Fast schien es, als wollten digitale Spiele selbst Filme sein. Mittlerweile können erfolgreiche Spiele in Bezug auf Budget und Umsatzzahlen längst mit Hollywood-Blockbustern mithalten, werden immer allgegenwärtiger und entern dabei nicht nur die Kinderzimmer, sondern auch Smartphones, Tablets und Browserfenster – sind Games die neuen Filme? Im Workshop soll ein Blick auf die Entwicklung von Spielen parallel (und alternativ) zum Film geworfen werden, um in einem weiteren Blick die medienpraktischen und pädagogischen Chancen zu beleuchten: Film oder Spiel? Film im Spiel? Oder beides gleichberechtigt im Rahmen neuer medialer Formen und medienpraktischer Konzepte?

### WS6 AKTIVE JUGEND-MEDIEN-ARBEIT

Thomas Kirchberg, Axel Brunotte, Sascha Heppe, Sebastian Baller (Junge Medienszene Niedersachsen)

Am Beispiel des jährlich stattfindenden Sommerfilmcamps der Jungen Medienszene Niedersachsen stellen wir einzelne Abläufe und Techniken für die aktive Jugendarbeit vor. Ziel der Trainings und Techniken ist es Schlüsselkompetenzen zu fördern, systematisches und eigenständiges Arbeiten zu lehren und Kreativität und Teamarbeit fördern. Im Workshop werden wir hierzu mit praktischen Beispielen arbeiten und anhand spezieller Situationen die aktive Filmarbeit erklären. Neben dem Theorieteil wird es Einblicke in unsere Lehrmodule geben, sowie eine Filmübung, die Sie ohne viel Aufwand in eigenen Jugendgruppen umsetzen können. Das Team der Jungen Medienszene veranstaltet seit über 10 Jahren deutschlandweite Filmcamps und ist unterstützend in diversen Einrichtungen aktiv.

### WS3 VIDEOKUNST MIT JUGENDLICHEN

Johannes Langkamp (Videokünstler, Rotterdam)

Der Videokünstler Johannes Langkamp arbeitet mit Video-Inszenierungen spielerischer Art, oft mit einfachsten Mitteln. Das alltägliche Umfeld dient dabei als hervorragendes Terrain für optische Interaktionen mit unserer Wirklichkeit! Diese Art von Filmarbeit setzt er auch in medienpraktischen Workshops mit Kindern und Jugendlichen erfolgreich um. In einem eigenen Workshop stellt er diese Art der Filmarbeit vor und tastet sich mit den WorkshopteilnehmerInnen an das „bewegte Bild“ heran.

### WS5 MOBILES KINO NIEDERSACHSEN

Monika Feig und Ulrike Meinert (Mobiles Kino Niedersachsen)

Das Mobile Kino Niedersachsen (MKN) ist ein Kulturprojekt der LAG Jugend und Film Niedersachsen e.V. und seit 22 Jahren in den ländlichen Regionen Niedersachsens unterwegs. Das MKN bietet Kindern und Erwachsenen Kinoveranstaltungen vor Ort an. Hierbei wird mit dem Anspruch gearbeitet, mehr als nur eine Abspielstelle von Filmen zu sein. Der Rahmen eines Kinotages wird durch Begleitprogramme und Ansprache des Publikums zu einem kommunikativen Erlebnis. So gibt es neben Veranstaltungen in Gemeindezentren oder Kultureinrichtungen auch moderierte Kinoveranstaltungen in der Schule.

Workshop: Neben der Vorstellung des Mobilien Kinos werden mögliche Kooperationen veranschaulicht: zum Beispiel mit Gemeinden (einmalige oder regelmäßige Veranstaltungen mit pädagogischem Begleitprogramm für Kinder), Schulen/ LehrerInnen (Kinoveranstaltung mit Filmgespräch, Lehrerfortbildungen im Bereich Filmvermittlung) oder Seniorenbeiräte (Kinoerlebnis für ältere Menschen in naher vertrauter Umgebung).

### WS2 FASZINATION MEDIEN

Christian Kitter (Freiwillige Selbstkontrolle Fernsehen e.V. fsf)

Die multimediale Unterrichts-DVD-ROM Faszination Medien für Schule und Jugendarbeit basiert auf einem dualen Lernmodell. Ein Teil behandelt mediale Angebote, Nutzergruppen und wirft ein Blick hinter die Kulissen von Medienthematen wie Filme, Nachrichten, Communities etc. Der zweite Teil soll zur aktiven Teilhabe an gesellschaftlichen Diskursen anregen. Auf interaktiven Lernpfaden werden die User aufgefordert, ihre Standpunkte zu Diskursen wie Medien und Gewalt, Privatheit, Mediensucht etc. zu entwickeln. Neben Bild- und Video-Beispielen sowie Experteninterviews beinhaltet die DVD-ROM zahlreiche an der Mediennutzungspraxis orientierte Lerneinheiten.

Gemeinsam mit den TeilnehmerInnen des Workshops soll die DVD-ROM nach einer kurzen Einführung in Kleingruppen aktiv ausprobiert werden.

### WS4 IM FALSCHEN FILM?!

Burkhard Wetekam (Journalist, Autor, Medienentwickler)

Die DVD „Im falschen Film?!“ bietet Lehrkräften und ihren Schulklassen, Bildungseinrichtungen und MultiplikatorInnen umfassendes interaktives und pädagogisch aufbereitetes Unterrichtsmaterial zu den Themen Urheberrecht, Schutz des geistigen Eigentums und illegale Kopien. Textbasierte Elemente und Interview-Clips sensibilisieren für die wirtschaftlichen, moralischen, rechtlichen und ästhetischen Aspekte des Themenkomplexes. Dabei steht die Frage nach dem Wert des Kultur- und Unterhaltungsguts „Film“ im Mittelpunkt.

Im Workshop besteht die Möglichkeit, Aufbau und Inhalte der DVD kennen zu lernen und die Lernangebote selbst auszuprobieren. Die TeilnehmerInnen können eigene Fragen und Anregungen einbringen und sich zum Themenfeld Urheberrecht/geistiges Eigentum austauschen.

### WS7 DIE TRANSMEDIALE PLATTFORM „DAS LEBEN IST JIPPIE!“

Angela Linders (Autor-Producer, Regisseurin)

Warum transmedia? Die technischen Entwicklungen und die Tatsache, dass wir immer mehr Zeit „online und vernetzt“ verbringen, haben die Kunst des „Storytelling“ beeinflusst und mit neuen Erzählkonzepten bereichert. Die Autorin-Produzentin Angela Linders stellt ihr Multimediale Projekt „Das Leben ist Jippee“ vor; eine transmediale Erlebniswelt für Kinder bis 12 Jahre. Kerngeschichte ist eine internationale Kinderkrimiserie, wobei Kinder aus Niedersachsen mit Kindern in fremden Ländern auf die Spur einer internationalen Bande geraten. Spannend und mitreißend werden die Kinder-User in unsere globale multikulturelle Welt eingeführt und dazu angeregt Parallelen wie Unterschieden zwischen der Welt der Ferne und daheim interaktiv zu erforschen und mit eigenen Geschichten zu ergänzen.

### WS8 MULTIMEDIALES STORYTELLING DER FILM VON MORGEN?

Benjamin Laufer (Journalist)

Filme werden für Onlinejournalisten beim Erzählen von Geschichten immer wichtiger: Kaum eine Webreportage kommt mehr ohne gebaute Clips oder gesetzte Interviews aus. In den vergangenen zwei Jahren sind Webvideos zu einer echten Bereicherung digitalen Storytellings geworden – neben interaktiven Infografiken oder Datenvisualisierungen auf Karten. Gleichzeitig bietet das Internet auch neue Möglichkeiten für den Film: Er muss nicht mehr linear erzählt werden, die Konsumenten bekommen die Möglichkeit, durch den Streifen zu navigieren. Anhand meiner eigenen Arbeit und weiteren Beispielen will ich das Potenzial dieser Erzählweise darlegen und Tools vorstellen, die Journalisten und Filmemacher dafür ganz einfach benutzen können.



### ANMELDUNG/KOSTEN

Ihre Anmeldung nehmen wir in der VeDab [www.vedab.nibis.de](http://www.vedab.nibis.de) unter der Veranstaltungsnummer KOS.1446.170 entgegen.

**Anmeldeschluss ist der 7.11.2014.**

Teilnahmegebühr: 20,- € / ermäßigt 10,- €